

Café Riffer, Unter den Eichen
Restauration • Eigene Konditorei • Autobus Nr. 3 u. 4

Neroberg Schönster Punkt Wiesbadens
Täglich nachmittags und
abends Konzert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzeln Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 185.

Freitag, 4. Juli 1930.

64. Jahrgang.

Die Befreiungs-Festwoche.

Im Kurhaus: Rheinischer Abend.

Rede „Rheinische Schicksalswende“
von Leo Sternberg (Rüdesheim).

(Schluss.)

In einer Zeit, in der fast alle Druckschriften im besetzten Gebiete von französischem Erobererwahn verboten waren, als der Separatismus, von französischem Gelde genährt, das Rheinland zu versklaven drohte, als man überall, wo der fremde Gewalthaber wühlte, die Pestluft der Zersetzung zu atmen begann, da entstanden plötzlich Dichtungen, die von Beschlagnahmeparagrafen und Ordonnanzen der Rheinlandkommission nicht zu fassen, das einzige Kampfmittel darstellten, das überall, wo es gelesen und gehört wurde, die Herzen packte und die Seelen beim Vaterlande hielt. Namentlich die rheinischen Dichter fühlten wieder, dass es ihnen gebühre

unter Gottes Gewittern mit entblößtem Haupte zu stehen, des Vaters Strahl, ihn selbst, mit eigener Hand zu fassen und dem Volk ins Lied gehüllt die himmlische Gabe zu reichen.

Eine volksnahe, zeitnahe, aus der Not des besetzten Landes geborene Dichtung. Eine Sinngebung des Sinnlosen.

War es zu verwundern, dass einem Militarismus, der sich nicht scheute, Goethes Geburtshaus in Frankfurt von Schwarzen besetzen zu lassen, auch eine geistespolitische Offensive angegliedert war, die mit allen Mitteln nationalistischer Ideologie das Rheinland für sich zu erobern suchte? Ich rede nicht von der Revue Rhénane oder Theater- und Variété-gastspielen, die uns zur französischen Kultur verführen sollten. Auch nicht von der wiederaufgefrischten Sophistik eines Edgar Quinet, der uns zum Verzicht auf das Rheinland zu überreden gedachte, weil der Rhein unsre Vergangenheit, unsre Zukunft aber die Donau sei. Ich will nur an die Fortsetzung des im Kriege so erfolgreich geführten Lügenfeldzugs erinnern, die Maurice Barrès unternommen hat mit dem Ziel, die germanische Kultur am Rhein innerlich zu überwinden und durch die französisch-romanische zu ersetzen. Wenn vor ihm schon Victor Hugo erklärt hatte, dass man auf dem linken Ufer des Rheins, das heisst in Frankreich, ebenso sei wie man auf dem rechten Ufer in Deutschland ist, so konstruierte dieser Taschenspielergeist daraus nur einen Gegensatz zwischen dem Rheinland und Preussen-Deutschland, aus dem er z. B. die Folgerung zog, dass die rheinische Mythologie, die natürlich dem gemeindeutschen Sagenkulte angehört, aus Preussen eingeschleppt sei oder dass die Verwüstung der Pfalz, die Schändung der deutschen Kaisergräber in Speyer, die Zerstörung des Heidelberger Schlosses nur eine preussische Geschichtsfälschung sein könnten. Mit solchen Mitteln arbeitete der Mann, in dem wir den geistigen Urheber der separatistischen Bewegung zu erblicken haben, ein Chauvinist, der Deutschland so wenig kannte, dass er behauptete, der Kult der Jungfrau von Orleans erfinde sich im Rheinland grosser Verbreitung; so wenig kannte, dass er von der nichtrheinischen deutschen Landschaft eine Schilderung gab, die an die Virgilischen Frigora

Rheni erinnert! Da aber kam den wunden Nerven des besetzten Gebietes, auf deren Zermürbung das Trommelfeuer berechnet war, von dem deutschen Schrifttum Hilfe.

Ernst Bertram schlug den gefährlichen Versuch, die französische Erobererpolitik kulturell zu rechtfertigen, in seinem „Rheingenius und Génie du Rhin“ vernichtend zurück. Alfons Paquet griff mit seiner gewichtigen „Antwort des Rheins“ in den Kampf ein, Herm. Platz mit seinem „Um Rhein und Abendland“, Kneip mit seiner Schrift „An Frankreich“ und Stegemann mit seinem „Kampf um den Rhein“. So wurde das geistige Rheinland tatsächlich zum Führer in dem heissen Ringen um die Befreiung des geliebten Stromes. Vor allem die an dem neuen Erleben genährte Dichtung. Schicksalhaft schaut hier der Rheingott den Schaffenden über die Schulter. Ein neues Geschlecht, Zusammengeschlossen von der tragischen Gemeinschaft des Stromlandes. Welches aber ist die neue Betrachtung des Rheins, vor der wir uns befinden?

Wenn Hölderlins grosse Hymne den Strom einst als Bild des Menschengeschicks ansah; wenn Stefan George ihn als Sinnbild für unsre Entwicklung aus Germanentum und Christentum zu einem dritten, von römischen Hauch durchglühten Reich be-

Täglich nachmittags Tanz
im Kochbrunnengartencafé

Palast-Gaststätten am Kranzplatz

Konditorei

Japan-Teestube

Pilsner Bierstuben

mit Bratspiessrösterei
(bis 1 Uhr nachts)

Täglich abends Tanz im rheinischen Weinbauer

trachtete; wenn Hasenkamp in ihm das Sinnbild für die Unio der ewigen Liebe erblickt, so bedeutet er für uns, die miterlebten, wie er zur weltpolitischen Schicksalszone ward, überhaupt kein blosses Symbol mehr, sondern eine fühlbare geistige Macht, eine kosmische Kraft, eine gottheitähnliche Persönlichkeit, Deus Rhenus, Schicksalsgewalt, die eingreift in Wohl und Wehe des Volkes. Wenn in meinem „Geretteten Deutschland“ erzählt wird wie bei einer Königswahl in Rhense, die an Bord eines Schiffes mitten auf dem nächtlichen Rheine stattfindet, der alle Herzen überwältigende Strom seine Stimme schliesslich gegen den französischen Wahlkandidaten zugunsten eines deutschen Königtums in die Wagschale wirft, so wissen Sie, was gemeint ist. Und wenn ich Ihnen das elsässische Grenzlandschicksal, die Ruhrkampfzeit, die Inflationszeit, die Separatistenschlacht in Pirmasens und am Aegidienberge, die Freischärlerschrecken und die Überwindung des Rachegegens als die Motive nenne, um die sich die Gegenwartsdichtung bewegt, so erkennen Sie, dass man Traumwelt verlassen und in

die Schicksalsphäre des rheinischen Menschen eingetreten ist, der mit Engeln und Dämonen ringt. Es ist eine leidenschaftliche, heroische Sphäre, in der zuweilen starke Töne erklingen, vor die deshalb Hölderlins Wort stehen mag:

„Fürchtet den Dichter nicht, wenn er edel zürnet;
sein Buchstab tötet, aber es macht Geister lebendig
der Geist.“

Noch stehen wir erst im dämmerhaften Anfang des neuen Erlebens und was aus dem umgestürzten Krug des Stromgotts sich über uns ergiessen wird, ist uns verhüllt.

Aber alles, was aus dem überfliessenden hervor- rauscht, lässt unser Blut wie die Meermuschel an unserm Ohre mitrauschen. Denn wir fühlen, dass der Rhein auch in der Zukunft die Geschieke Europas entscheidet und welche ungeheure Verantwortung uns rheinischen Menschen als den Trägern des europäischen Schicksals darum obliegt. Wie wir in diesen 12 Leidensjahren stellvertretendes Leid getragen haben, so wird auch hinfort, was dem Rhein geschieht, der Welt geschehen sein. Unser Blut wird in alle Adern bis in die äussersten Glieder der Menschheit ausgegossen werden. Der Rhein wird die Klage der Welt, der Bruder aller Pein, Weltgericht und Weltgewissen, der Nibelungen- schrei der Menschheit sein.

Nein, unser Ringen war nicht umsonst. Es wurde — wie alles Ringen — ein Erringen. Und wenn der goldne Schatz im Strome denjenigen segnet, der sich in erlösender Liebe um ihn bemüht — wie die Ursage lautet — so wird uns sein Segen nicht versagt bleiben. Denn nur selbstloseste Liebe konnte diesen Sieg der deutschen Geduld vollbringen. Wenn ich aber sage, dass ungerechte Herzenskraft das Werk der Befreiung vollendet hat, so sehe ich dabei auch die graue Mauer der Toten des grossen Krieges hinter uns stehen, die eigentlichen Befreier und Wächter des Rheins, deren in dieser Weihstunde nicht vergessen werden darf. Möge die Rechnung des Schicksals mit ihnen und unsren Opfern beglichen sein und der reinigende Strom seine alte geheimnisvolle Kraft an uns bewahren, alles erlittene Leid hinwegzuspülen, alle Klagen fortzuschwemmen und alles künftige Unheil durch die Berührung mit den heiligen Wassern abzuwenden. Nicht mehr wie vor 120 Jahren brauchen wir zu klagen, wenn wir in die rheinischen Täler niederschauen:

„Vaterland am lieben Rheine —
Sieh, die Tränen muss ich weinen,
weil das Alles nun verloren.“

Unverändert, als wenn nichts geschehen wäre, als wenn nie die Bajonette der Bedrücker dort auf-gepflanzt gewesen wären, liegen die gesegneten Gaue des zauberischen Stromlandes vor unseren Augen, heiter, ein Ewiges, von einem Lustrum ausgesuchter Demütigungen unberührt, sich aus sich selbst erneuernd mit jeder fliessenden Welle, in jedem Augenblicke Zukunft, unser unversiegliches heiliges Erbe und die reinste Verkündigung des die Welt überströmenden deutschen Wesens.

Festspielabend im Staatstheater: „Florian Geyer“.

In dieser Festspielwoche, die ihre Ursache hat in der Befreiung des Rheinlandes gab am Dienstag die
(Fortsetzung Seite 2.)



HOTEL QUISISANA

Parkstrasse 5 und Erathstrasse

Erhöhte staubfreie, ruhige und doch zentrale Lage, abseits von geräuschvollem Verkehr. 120 Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, 40 Badezimmer, Thermalbäder auf jedem Stock. Gute Zimmer mit erstklassiger Pension von 13 Mk. an. Diät nach ärztlicher Vorschrift.

Wiesbadener Kurdiät.

Von allen Zimmern freier Blick auf Park und Gärten.

Kurhaus Wiesbaden**Freitag, den 4. Juli 1930.**

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Salonkapelle Forst-Körppen

Leitung: Kurt Forst

Vortragsfolge

1. Ouverture „Der König von Yvetot“ . . . Adam
2. Krolls Ballklänge, Walzer . . . Lumbye
3. Fantasie aus „Carmen“ . . . Bizet
4. Extase . . . Ganne
5. Potpourri „Der Bettelstudent“ . . . Millöcker

20 Uhr im grossen Saale:

Grosses Fest-Konzert

Städtisches Kurorchester

Orchester des Staatstheaters

(100 Kammermusiker)

Leitung: Die Generalmusikdirektoren

Carl Schuricht — Erich Böhlke

Solistin: Ria Ginster, Frankfurt a. M. (Sopran)

Orgel: Kirchenmusikdirektor Petersen

(Näheres in besonderem Handprogramm)

Eintrittspreise 2.30, 3.30, 4.30 5.30, 6.30 Mk.

(einschl. Wiesbadener Nothilfe).

Gesellschaftsspaziergang

Freitag, den 4. Juli:

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang d. Kurhauses.
Fasanerie — Schützenhaus.Albrecht Dürer-Anlagen, Mertenshütte, Fasaneriepark,
Schützenhaus (Kaffeepause) Germanenpfad, Mathildenruh,
Unter den Eichen.

Marschzeit: 2 Stunden.

Kurhaus Wiesbaden

Das beliebte

„Bäderspiel“Spielzeit: **17—19 Uhr**
21—23.30 Uhr**Staatstheater Wiesbaden**

Grosses Haus

Freitag, den 4. Juli 1930.

185. Vorstellung.

IV. Festvorstellung:

Wilhelm TellSchauspiel in fünf Akten (13 Bilder) von Schiller.
In Szene gesetzt von Wolff von Gordon.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 22 Uhr.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Fückkehr Kurhaus
Freitag:			
Rheingaufahrt	2.50	10.00	12.45
Heidelberg, Worms	12.00	9.30	21.00
Bad Nauheim	8.00	10.00	19.00
Grosse Wipertalfahrt, Lorch	7.00	14.00	20.00
Schloss Johannisberg, Oestrich	3.50	15.00	19.00
Lenaberg	3.00	15.00	18.30
† Hochtaunusfahrt, Idstein, Esch, Eppstein	4.00	15.00	19.00
† Kloster Eberbach	4.00	15.00	19.00

Tätlich:

Rund um Wiesbaden 3.00 10.00 12.30

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Kolonnade, Wilhelmstr., Tel. 280 01 u. 280 00; Lloyd-Reisebüro, Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65; Born & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 255 80, 255 81; Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 289 21; Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 244 04 u. 254 05; Rottenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 272 42; Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade, Tel. 272 24; Aug. Engel, Tel. 277 77; Fromholz, Kranzplatz 3, Tel. 261 08; Rapp, Taunusstr. 9, Tel. 248 93.

Jeder Kurgast**und jeder Besucher Wiesbadens**
liest das Badeblatt.

Stammhaus:

Kirchgasse 18
Ecke Luisenstrasse**PHOTO-BESIER**

Filiale:

Langgasse 39
an der Webergasse

Photoapparate und Bedarfsartikel — Grösste Spezialabteilung für Photoarbeiten

J. Chr. GlücklichWilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von**Immobilien****Wo muss jeder Fremde gewesen sein???****Café-Restaurant Blumenwiese**

8 Minuten hinter dem Kurhaus. Mitten im Kurpark bei den Tennisplätzen gelegen. Zutritt für Jedermann. Güter Kaffee u. Kuchen, feinste Weine, auch im Ausschank. Pokal Mk. — 60, — 50 und — 40 la Germania-Bier

DOMSCHENKE

Schürzenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon Sammelnr. 203 51

Erstklassiges Bier- und Weinrestaurant

Diners, Soupers à la carte

Pilsner Urquell, Dortmunder Union, Münchner Pschorrbräu
Auserlesenste Weine, auch im Ausschank**DOMHOTEL**

Jedes Zimmer mit fliessendem, kaltem

und warmen Wasser und Reichstelefon.

Zimmer ab 4.— Mk., Pension ab 8.50 Mk., incl. Kurbäder
ab 9.50 Mk. Wiesbadener Kurdiät

Intendantur mit Gerhart Hauptmanns „Florian Geyer“ dem trotz mancher Widersprüche grössten lebenden Dichter Deutschlands das Wort. Florian Geyer ist der Vorkämpfer für die deutsche Einheit in einer Zeit, die noch nicht reif für den grossen Gedanken war. Im engen Bühnenrahmen wollte Hauptmann das Bild einer gewaltig ringenden Zeit, die furchtbare Tragödie des deutschen Bauernkrieges, erstehen lassen. Er gibt eine Episode, gross und kühn im Plan, aber den Widerstand, den die ungeheuer komplizierte Geschichte der dramatischen Formung entgegengesetzt, hat er nicht zu überwinden vermocht. Die Fülle der Gestalten, der Erzählungen und Nachrichten wirkt öfters drückend und verwirrend. Wenn auch der Held Florian Geyer uns keine Bewunderung entlockt, der Mensch muss uns lieb werden als einer der deutschen Kerle, die je gedichtet wurden. Goethes Götz tut auch nichts Grosses, und sein Egmont überhaupt nichts, aber sie sind uns ganz unentbehrlich. Der Geyer tut viel, er spricht die Worte: „Der deutschen Zwietracht mitten ins Herz!“ Er mahnt und warnt!

Dirmoser, der als Kean neulich sich in die Herzen gespielt hat, gab auch diesen Menschen mit der ganzen strotzenden Kraft seiner Persönlichkeit, der ganzen Wärme seines Organs, der an das Herz rührenden Stimme. Der Künstler hat für diese Rolle, die er mit guter Mäßigung seines Temperaments spielte, die seelische Freiheit in der Kraft und die erdhafte Frische des Wesens, das in aller Schlichtheit aufleuchten kann. Höchst imposant war in der letzten Szene die Haltung des abgehetzten, gegen die Mauer gedrängten Mannes, dem nur noch der Hass das gefürchtete Schwert führt. Er gab der Figur alles Hohe und alles Zwiespältige, Selbstbewusstsein und Verzagtheit, leuchtende Glorie und Verzagtheit. Dieser Florian Geyer wird in der Erinnerung bleiben.

An der übrigen Darstellung ist nur eines auszusagen, man sprach zumeist zu undeutlich, das beeinträchtigt die Wirkung. Die Bewegung der Massen konnte hohen Ansprüchen genügen, auch ist Dr. von Gordons Regie insofern zu loben, als die Behandlung von Kostümen und Dekoration geschmackvoll war. Aus den guten Leistungen seien noch hervorgehoben Herr Wiegnier als herzhafter Tellermann, Liertz als Karlstatt,

Lehrmann als Götz, Kleinert als bedachter und kluger Schreiber, Schwab als Rektor, Fräulein Treff als Grumbacherin, Doris Voss als hündisch-treue, naturhafte Marei.

Die farbenreichen strotzend lebendigen Bilder, die der Dichter gibt, fanden vielen Beifall, der recht herzlich klang als Dank an die Darsteller. m.

Aus dem Kurhaus.**Das grosse Rosenfest**

der Kurverwaltung wird in diesem Jahre anlässlich der Befreiungsfeierlichkeiten einen ganz besonderen Rahmen haben und auf einem besonders hohen gesellschaftlichen Niveau stehen. Hand in Hand mit dem Rosenfest findet der grosse Empfangsabend für das Reitturnier statt. Zum ersten Male nach dem Weltkrieg werden wir die Freude haben, Reichswehroffiziere in voller Uniform auf einem Kurhausball zu sehen. Das Erscheinen der deutschen Schönheitskönigin, Fräulein Dorrit Nitikowsky, wird dem Fest einen besonderen Reiz verleihen. Die Kurverwaltung macht nochmals darauf aufmerksam, dass an dem Abend zu dem Besuch des Festes für Damen Abendtoilette, für Herren Frack oder Smoking auf das strengste vorgeschrieben sind.

Das Neueste aus Wiesbaden.**Der Rheinische Abend im Kurhaus.**

Während sonst mehr politisch eingestellte Festabende aus Anlass der Befreiung der Rheinlande veranstaltet wurden, hatte Wiesbaden den Vorzug, mit einem in künstlerischer und kultureller Hinsicht wertvollen und bedeutsamen Abend das historisch denkwürdige Ereignis zu feiern. Dieser rheinische Abend trug den Titel „Das rheinische Schicksal in der Dichtung“. Der Dichter und begeisterte Sänger der rheinischen Heimat Leo Sternberg sprach kluge Worte über das Schicksal und die Bedeutung des Rheinstroms, sein Vortrag, in Inhalt und Form meisterlich und gedankenvoll, fand mit Recht jubelnden Beifall. (Wir geben den Wortlaut seiner Rede an anderer Stelle wieder. Die Red.) — Die bekannte Vortragskünstlerin Charlotte Christann (Tochter des Kurdirektors Hofrat Rauch) bot eine sehr ge-

Das Reit- und Fahr-Turnier.

(Befreiungsturnier)

verspricht nach den letzten Berichten ein sportliches und gesellschaftliches Ereignis allerersten Ranges zu werden.

Die Schlussprüfungen, zu denen bekanntlich die bedeutendsten Turnierränge Deutschlands ihre besten Springpferde gemeldet haben, und an denen sich zahlreiche Reichswehroffiziere beteiligen, beginnen am Sonntag 14 Uhr (Flugplatz Erbenheim).

Die deutsche Schönheitskönigin, Fräulein Dorrit Nitikowsky (Berlin), hat ihr Erscheinen auf dem Gesellschaftsabend des Wiesbadener Reit- und Fahrklubs im Kurhaus, sowie auf dem Turnierplatz bestimmt zugesagt.

In der Pause findet eine Modenschau führender Firmen Wiesbadens statt. Zahlreiche Berichterstatter, Filmoperateure und Photographen werden das sportliche und gesellschaftliche Ereignis in Schrift und Bild festhalten.

Da mit einem aussergewöhnlich starken Besuch aus den Städten Wiesbaden und Mainz, sowie aus der Umgegend zu rechnen ist, und der grösste Teil der Logen- und Tribünenplätze bereits verkauft ist, empfiehlt sich eine umgehende Besorgung der Karten, die in allen Reisebüros erhältlich sind.

Morgen Samstag findet ein Vorverkauf zu ermäßigten Preisen nicht mehr statt.

schmackvolle Auswahl aus rheinischen Dichtungen, sie vermied allzu Bekanntes zu vermitteln, sie hatte durchweg starke Dichtungen aus alter und neuer Zeit gewählt. Von überaus tiefer Wirkung war ihr Vortrag eines Abschnittes aus Sternbergs Abhandlung zur Separatistenschlacht; Unruh, Bertram, Herzog, Lambrecht standen in ihrem Programm. Die Wirkung wurde wesentlich dadurch vertieft, dass die Künstlerin die Dichtungen sämtlich auswendig sprach. Fräulein Christann, deren meisterhafte, fein besetzte und so sehr verinnerlichte Sprechkunst allgemein gerühmt wird, riss ihre Zuhörer sofort mit, es war Glut und Leidenschaft und Tiefe und Grösse in ihren Gaben. Man feierte sie aufs herzlichste. Für die musikalische Umrahmung des Abends hatte Musikdirektor Jrmmer (Fortsetzung Seite 3.)

Muse

Kais

Die städ
von 10—13Samstag und
den übrigen
Kinder bis 14
BeDie ebenfall
Nass
städt. SammlHotel-
Restauran

Preiswerte Z

Täglich abe

und v

Katja**Caf**

Endlinie Nr

Gar

Terrasse U

Py

Mitte

Die gemüt
holländisch**Bol**

wählt Bruch

Webers „Ju

Deutschland

— Rhein

zeuge des Rh

Samstag in d

hafen Wiesb

13 Uhr wied

Mittagszeit

baden-Mainz

durch Rund

scheidungsli

schaft statt,

führern Fies

zur Verfüg

pflege ist

dass Interes

platz verwei

— Auslän

abend trafe

Wohlfahrts

früh unter F

ling die Kurb

fund eine Be

Vertreter de

den anerken

ging hat de

hinterlassen.

Mittwoch la

Studenten.

Feuerwerk i

früh weiter

— Nass

28. und 29.

ausflug in c

an dem sich

Die Führung

berufenster

Preuss.-Geol

der seit eini

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 2. Juli 1930.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)
(Schluss aus der gestrigen Nummer.)

P.

*Pfeiffer, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Pflaume, E., Fr., Essen-Borbeck
Pohl, H., Hr., Giessen Rheinischer Hof
*Pache, K., Fr., Breslau Zum Posthorn
*Panz, E., Fr., Danzig Hotel Silvana
*Probst, D., Hr. Dir. m. Fr., Bremen Schwarzer Bock

Q.

Quant, H., Hr., Noordwykerhout, Z. Bären

R.

*Rauch, F., Hr., Limburg Hansa-Hotel
*Reich, E., Hr., Paris Zentral-Hotel
*Reinsking, A. E., Hr., Brooklyn Taunus-Hotel
*Reisegesellschaft, 23 Pers., aus Holland, Führ.: F. J. Bury, Haag Taunus-Hotel
*Reisegesellschaft, 90 Pers., aus Amerika, Führ.: Dr. Woerner, New York Palast-Hotel
*Reisegesellschaft, 36 Pers., aus Amerika, Führ.: Rothera, Chicago Palast-Hotel
*Reisegesellschaft, 28 Personen, aus Austral. u. England, Führ.: C. S. Rivett, London Viktoria-Hotel
*Reisegesellschaft, 20 Pers., aus Amerika, Führ.: C. St. Jackson, New York Viktoria-Hotel
*Reisegesellschaft, 45 Pers., aus Amerika, Führ.: P. H. C. Klepper, Kanada Metropole
*Reisinger, F., Hr. m. Fr., Hamburg Luisenpark
*Reising, G., Hr. Architekt, Stuttgart Hansa-Hotel
*Reitzner, F., Hr., Milwaukee Rose
*Rhinkel, F., Hr. m. Fr., Homburg Hotel Happel
*Rieme, R., Hr. Dir., Wien Hotel Nassau
*Röhmer, F., Fr., Bremen Zum Bären
*Roudage, M., Hr. Dir., Paris Bellevue
*Rose, M., Hr., Berlin Grüner Wald
*Rosellen, H., Hr. m. Tochter, Kassel Goldener Brunnen
Roth, M., Fr. m. Tochter, Sonneberg Zwei Böcke
*Rotschild, S., Hr. m. Fr., New York Palast-Hotel
Rudolph, K., Fr., Nociano Hotel Bavaria
Ruehl, M., Fr., Berlin Schwarzer Bock

S.

*Sachse, P., Hr., Grotzsch Grüner Wald
*Samuels, M. u. Fr., 2 Fr., Chicago Hotel Nizza
Saurbrum, E., Hr., Frankfurt a. M. Park-Hotel
*Schade, P., Hr. Chemiker m. Fr., Berlin Englischer Hof
*Schaefer, R., Hr. m. Fam., Milwaukee, Rose Schäfer, L., Fr., Darmstadt Zum Bären
Schäfer, G., Hr., Frankfurt a. M. Hospiz z. hl. Geist
*Scharmann, F., Hr., Bocholt, Zentral-Hotel
*Scharnhorst, A., Hr. Major a. D. m. Fr., München Hotel Reichspost-Reichshof
*Scharping, F., Hr., Heideberg Bellevue
*Scheide, L., Fr., Homburg Neuer Adler
*Schelzig, K., Hr. m. Fr., Herthheim Goldener Brunnen
*Schensch, K., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Happel
*Schipper, P. E., Hr., Utrecht Taunus-H. Hotel
*Schlegel, R., Hr. Syndikus, Berlin Karlsruhof
Schmahl, G., Hr. Oekonomierat, Herschberg Zum Bären
*Schmidt, P., Hr. m. Tocht., Moskau Zentral-Hotel
Schmidt, H., Hr. Dir. m. Fr., Neudamm Goldener Brunnen
Schmidt, R., Hr. m. Fr., Oberhausen Zwei Böcke
Schmidt, B., Fr., Berlin Goldenes Ross
*Schmitt, A., Hr. m. Fr., Paris, Hansa-Hotel
*Schmitt, O., Hr., Offenbach Zum Falken
*Schmitz, P., Hr., Lobberich Friedrichstr. 31
*Schoeffler, R., Hr. Fabr., Stuttgart Taunus-Hotel
*Schönau, R., Hr. m. Fr., Giessen, Hansa-H. Hotel
*Schröder, E., Fr. m. Begl., Hamburg Evang. Hospiz Oranien
*Schud, L., Hr., Berlin Schwarzer Bock
*Schürmann, A., Fr., Essen-Borbeck Grüner Wald
*Schulte, W., Fr., Würzburg Schwalbacher Str. 60
Schulz, E., Fr., Berlin Goldenes Ross
*Scott, H. M., Fr. Stud., Ruysna C. P. (S.-Afrika) Metropole
*Scott, G. L., Fr., Los Angeles Palast-Hotel
*Seibel, C., Hr., Karlsruhe Hotel Reichspost-Reichshof
Seitz, T., Fr., Oldenburg Goldenes Kreuz
Selby, S., Hr. m. Fr., Bournemouth Kaiserhof
Selter, M., Fr., Ohle Goldenes Kreuz
*Shell, E., Fr., New York Quisisana
*Smith, E., Hr., Essex Quisisana
*Smith, G., Fr., Essex Quisisana
*Snodgrass, Anna, Fr., Detroit Engl. Hof
*Snodgrass, Alice, Fr., Detroit Engl. Hof
*Sohre, K., Hr. Dir. m. Fr., Rabenstein i. Sa. Schwarzer Bock
*Solbach, O., Hr., Mülheim Hotel Berg
Spahr, R., Hr. Dr. med., Dahldorf Privathotel Harald
*Spalt, Ph., Hr., Spachbrücken Zum Falken
*Spitz, F., Hr., Berlin Hotel Berg

*Stahl, F., Hr. Ref., Oberstleut., München Goldener Brunnen
*Standhaft, A., Hr., Düsseldorf Zur Stadt Ems
*Steil, Hr. Dr. med. m. Fr., München Hotel Reichspost-Reichshof
*Stein, Fr., Oberhausen Friedrichstr. 31
*Steinmetz, E., Hr., Berlin Zentral-Hotel
*Stern, A., Hr., Köln Grüner Wald
*Sterngold, R., Hr., Wien Hotel Berg
Sters, K., Fr., New York Quisisana
Stevens, M., Fr., London Metropole
*Stöhr, W., Hr., Gotha Grüner Wald
*Stoltze, R., Hr., Magdeburg, Hotel Happel
*Stowrie, M., Fr. m. Tocht., Toronto Hotel Nizza

Strauss, L., Fr. m. Begl., Frankfurt a. M. Park-Hotel
*Strauss, L., Hr., Mannheim Grüner Wald
*Striwe, A., Hr., Berlin Friedrichstr. 31
Stümper, F., Hr., Frankfurt a. M. Zum Posthorn
*Seyung, H., Hr. Fabr. m. Fam., Barmen Goldenes Ross

T.

*Teitsma, D., Hr. m. Fam., Leiden Hotel Nizza
*Thalau, W., Hr. Ministerrat Dr. m. Fr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
Thiele, E., Hr. Dr., Eisenach Eden-Hotel
*Thomas, W., Hr., Laufenselden Helenenstr. 31
*Thumalt, L., Fr., Berlin Schwarzer Bock
*Toler, M., Fr., Atlanta Quisisana
*Tossonoff, A., Fr., Buenos Aires Vier Jahreszeiten
*Travnick, K., Hr. m. Fr., Wien Neuer Adler
*Treutlein, F., Hr. m. Fr., Frankfurt Zur Stadt Biebrich
*Trunk, H., Hr., Berlin Schwarzer Bock

U.

*Ulerich, E., Hr. m. Fr., Essen Karlsruhof

V.

*Vainpfer, O., Hr., Thonhausen Rheinischer Hof
Vassiladis, V., Hr. Fabr., Konstantinopel Sanatorium Nerotaj
*Velde, W., Fr. m. Begl., Frankfurt a. M. Hotel Reichspost-Reichshof
Verbiak, F., Hr. m. Fr., Holl. Ostindien Schwarzer Bock
*Vierig, B., Hr. Hotelbes., Bad Nauheim Hotel Reichspost-Reichshof
*Vitabi, N., Hr. Fabr. m. Fam., Frankfurt a. M. Grüner Wald
Valborg-Lidenskjoel, Fr., Kopenhagen Pension Wenker-Paxmann
*Voetberg, F., Hr., N.-O.-Indien, Taunus-H. Hotel
Voge, F., Hr. Oberinspektor m. Fr., Zwei Böcke
*Vonseca, A., Hr. Pfarrer, Porto Hotel Mon Repos
*Vrugt, S. V., Hr., New York Metropole

W.

Wagner, G., Hr., Würzburg Zwei Böcke
*Wachendorf, E., Hr. Fabrikbes. m. Fam., Striegen Schwarzer Bock
*Waldmann, W., Hr. m. Fr., Erfurt Taunus-Hotel
*Wallerath, H., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Walter, F., Hr. Ing., Berlin Metropole
Waterich, R., Fr., London Hotel Kronprinz
*Wawruschka, O., Hr., Wien Hotel Nassau
*Webster, P., Hr. Rent., Westcliff Bellevue
Wegener, J., Fr. Dr., St. Goarshausen Zwei Böcke
*in der Weide, S., Fr., Essen Grüner Wald
*in der Weide, B., Fr., Essen-Borbeck Grüner Wald
Weil, S., Fr., Hechingen Hotel Cordan
*Weitz, S., Hr., Berlin Grüner Wald
*Weise, M., Hr. m. Fam., Evanston Englischer Hof
*Werner, M., Fr., Remscheid Englischer Hof
*Wernz, O., Hr. Dr. med., Heidelberg Hotel Reichspost-Reichshof
*Weyand, W., Hr. Rech.-Dir., Frankfurt Evang. Hospiz
*Widenhorn, L., Hr. Dr. med., Freiburg Bellevue
Wiehler, L., Hr. Student, Göttingen Evang. Hospiz Oranien
Wiesand, M., Hr. Amtsgerichtsrat a. D., Ilkley Pariser Hof
*Wiggens, E. S., Hr., Aasland, Zentral-Hotel
*Wilhelm, G., Hr., Obering., Hamburg Hansa-Hotel
*Wilhelmi, C., Fr., Cloguet Hotel Nizza
*Willen, E., Fr. Stud., Boston Metropole
*Willigen, L., Fr., Glasgow Eden-Hotel
*Winkel, M., Hr. m. Fr., Lüdenscheid Hotel Vogel
*Winnig, F., Hr., Dessau Grüner Wald
Witt, M., Fr. m. Tochter, Hamburg Kölnischer Hof
Wolters, K., Hr. m. Fr., Köln Kölnischer Hof
*Wood, Ch., Fr. m. Tochter, Cleveland Palast-Hotel
Wronker-Flatow, M., Hr. Rechtsanwält m. Fr., Berlin Neroberg-Hotel
*Würringen, H. J., Hr., Haag Hotel Berg
*Wurtz, F., Hr. Dr. med., Karlsruhe Metropole
Wyspa, R., Fr., Zürich Zum Bären

Z.

Ziegler, R., Hr. Rechtsanwält u. Notar Dr., Schwedt a. d. O. Goldener Brunnen
*Ziegler, P., Hr., Wesel Hansa-Hotel
*Zimmer, H., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Zimmer, A., Hr. m. Fr., St. Goar Zentral-Hotel
*Zisak, M., Hr. m. Fr., Köln Würzburger Hof

Nach den Anmeldungen vom 3. Juli 1930.

A.

Aardewerk, L., Hr., Amsterdam Rose
Albermann, H., Hr., Huls Luisenpark
*Albert, W., Hr. Dipl.-Ing. Dr. m. Fr., Düsseldorf Englischer Hof
de Almeida, P., Hr. Rent. m. Fam., Bahia Bellevue
Amrhein, H., Fr., Hannover Kölnischer Hof
*Amols, A., Fr., Brooklyn, Hotel Kronprinz
*Asmusen, H. B., Hr., Hamburg, Hotel Berg

B.

*Balzia, M., Hr. Kapellmeister, Italien Friedrichshof
Bandlov, H., Hr. Lehrer, Stralsund Weisse Lilien
Barella-Hertinger, L., Fr., Budapest Hotel Westminster
*Barrère, G., Fr., New York Eden-Hotel
*Bartels, W., Hr. m. Fr., Berlin Neuer Adler
*Baschet, L., Hr., Paris Metropole
*Baumgartner, J., Hr., München Grüner Wald
*Bechthold, P. M., Hr. m. Begl., Todde Kock Hotel Berg
*Beck, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Ose Schwarzer Bock
*Beims, F., Hr., Bremen Brüsseler Hof
Beinhauer, L., Fr., Kassel Schwarzer Bock
Bellenhaus, B., Hr., Essen Privathotel Albany
*Berndt, G., Hr. m. Fr., Zirlau (Schles.) Eden-Hotel
*Bets, A., Hr. m. Fr., Arnheim Hansa-Hotel
Bettinger, W., Hr. Dr. med., Höhenschwand Taunus-Hotel
*Beyer, H., Hr., Breslau Hansa-Hotel
*Bichendüwel, H., Hr. Reichsb.-Oberinspekt. m. Fr., Münster i. W. Friedrichstr. 31
*Bilger, E., Hr., Schwenningen (Württ.) Zentral-Hotel

*Billmeier, E., Hr., München Rheinischer Hof
*Bleyenbergh, G. P., Hr., Arnheim Hansa-Hotel
*Boch, A., Hr. m. Fr., Bremen Luisenpark
*von Boch, E., Hr., Koblenz Hotel Adler
*Boden, B., Hr. m. Tochter, New Orleans Quisisana
Bodkin, K., Fr., London Englischer Hof
Baronin von Boeslage, A., Fr., Locarno Park-Sanat. und Kneippische Kuranstalt
Bonander, A., Fr. Lehrerin, Rüssel Taunusstr. 22 II
*Bongartz, H., Hr., Krefeld Grüner Wald
Borchardt, E., Fr., Cork Park Hotel Nizza
*v. Botb, F., Hr. Oberstleutnant a. D., Harleshausen Hotel Cordan
*Bourman, J. H., Hr., Ohio Metropole
*Brand, O., Hr. m. Fr., Düsseldorf Hotel Nassau
Brandstätter, G., Hr. Musikdir., Danzig Pariser Hof
Braun, O., Hr. Fabrikbes. m. Fr., Nürnberg Schwarzer Bock
*Brehm, E., Fr., Eisenach Karlsruhof
*Brenning, W., Hr., Stuttgart Grüner Wald
*Brenkamp, Ch., Fr., Oldenburg Rose
*Brinkmann, R., Hr., Hannover Grüner Wald
*Brodesser, L., Fr., Düsseldorf, Hotel Berg
*Bruhm, W., Hr. Oberforstmeister, Taunus-Hotel
Buchführer, J., Hr. m. Fr., Düsseldorf Römerbad
Budach, B., Hr. m. Fr., Guben Zur Stadt Biebrich

C.

*Campbell, M., Fr., London Englischer Hof
*Carvan, L., Fr., London Eden-Hotel
Chelsbacher, E., Hr., Berlin Hotel Vogel
Chloupek, J., Hr. m. Fr., Green-Bay Kaiserhof
*Clark, J., Fr., Lynn Hotel Nizza

D.

*Daners, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Düren Weisse Lilien
Dannhäuser, B., Fr. Hauptlehrer, Sonderhofen Nerostr. 18
*Dandistel, A., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Berg
Davidson, E., Fr., New York Pariser Hof
Deisen, Ph., Hr. Lehrer, Coisdorf Hotel Braubach
*Delille, M., Fr., Hannover, Hotel Vogel
*Delille, M., Fr. Rent., Hannover Hotel Vogel
Diemar, E., Fr., Aalen Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski
Dilthey, E., Fr., Rheydt Schwarzer Bock
Dobke, A., Hr. Oberlehrer, Danzig Römerbad
Dolon, E., Fr., Washington Quisisana
*Dobson, V., Fr., Pittsburgh Hotel Nassau
*Dornberger, L., Fr., Bremen Luisenpark
*Doust, J., Hr. Student, Elberfeld Goldener Brunnen
*Dow, E. L., Hr. Dr. med. m. Fr., New York Hotel Nassau
*van Dyck, J., Fr. Vier Jahreszeiten

E.

*Egen, W., Hr., Pforzheim Rose
*Eggers, B., Hr. m. Begl., Volpareiso Hotel Berg
Eick, H., Hr., Essen Goldenes Ross
*von Elster, M., Fr., Köln Rose
*Emmelsius, H. u. Cl. 2 Fr., Zürich Rose
*Emmott, W., Hr., Lowell Hotel Nassau
Engel, H., Hr., Frankfurt Hotel Happel

F.

O'Fallon, E., Fr., Norfolk Hotel Oranien
*Faller, M., Fr., Mainz Zur Stadt Ems
Fink, H., Hr. Oberst a. D. Braunschweig Abeggstr. 9
Fischer, O., Hr. Gestütsveterinär Dr. m. Fr., Trakehnen Privathotel Colonia

Fischer, W., Hr. Oberpfarrer a. D., Eisenach Villa Neu
*Flos, M., Hr. Oberforststr., Dessau Taunus-Hotel
Förster, J., Hr., Hamburg Evang. Hosp.
*Folther, F., Fr., Washington Quisisana
*Forst, R., Hr., Alf (Mosel), Hotel Dahlhaus
*Frankenberg, G., Hr. Apoth.-Bes. m. Fr., Hamburg Neroberg-Hotel
Frank, E., Fr., Ohligs Hotel Koll
Freis, H., Hr., Essen Schwarzer Bock
Friedlander, M., Fr., Berlin Sanat. am Grünweg vorm. Dr. Lubowski

G.

*Gath, W., Hr. m. Fr., Braunsfels Karlsruhof
Gelbert, P., Hr. Dir., Menseburg Schwarzer Bock
Goldberg, F., Fr., Zgierz Marktstr.
*Goldman, H., Hr. m. Jungfer, New York Hotel Nassau
*Grabowski, K., Hr., Köln Grüner Wald
Greenbaum, E., Hr. m. Fr., New York Neroberg-Hotel
*Grosjean, V., Hr. Industrieller, Fuses Metropole

*Gross, E., Hr., Mühlhausen Zur Stadt Biebrich
*Gruber jun., R., Hr., Bremen Brüsseler Hof

*Gurgus, J. A., Hr. Fabr. m. Fr., Haag Taunus-Hotel
Gutmann, L., Fr., Gersfeld Zum Kochbrunnen

H.

Haas, H., Hr. m. Fr., Dennenp Kaiserhof
*Hagen, Th., Fr., Siegburg Zur Stadt Biebrich
*Hahn, E., Hr. Obering., Essen Kaiserhof
*Hallensleben, E., Hr., Berlin Metropole
Hampprecht, W., Hr., Bodenbach Kaiserhof
Hamroth, H., Hr., Dortmund, Hotel Nassau
Hansen, J. F., Hr., Freiburg Deutsches Hof
Happich, M., Fr., Schmalkalden Deutsches Hof
*Hassler, M., Fr., Saarbrücken Zentral-Hotel
*Hauf, L., Hr., Aschaffenburg Hansa-Hotel
*Haydenreich, E., Hr., Braunschweig Zentral-Hotel
*Hechinger, J., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Heintz, C., Fr., Köln Hotel Oranien
Henze, J., Fr., Schulrat, Frankfurt a. M. Gr. Burgstr. 4
*Herz, M., Hr., Ludwigshafen, Grüner Wald
Hiege, K., Hr. Kapellmeister m. Fr., Hudenberg San. Prof. Dr. Defermat
Hillemann, L., Fr., Kamen Goldenes Ross
*Hirsch, G., Hr., Berlin Grüner Wald
Hirsch, A., Hr., Gelsenkirchen Hotel Kronprinz
*Hirschmann, H., Hr. Ing., Paris, Metropole
*Himberg, F., Hr., Düsseldorf, Hansa-Hotel
Höflich, E., Fr., London, Penn. Margarete
*Hohner, P., Hr., Schwenningen Zentral-Hotel
*Holster, P., J., Fr., Haag, Vier Jahreszeiten
Hooper, W., Hr. m. Fr., New York Kaiserhof
*Hubertz, J., Hr., Niederpleis Zur Stadt Biebrich

J.

*Jaap, B., Hr. Ing., Zentral-Hotel
Jacobson, E., Hr., Dr., Berlin Taunus-Hotel
*Jaenicke, J., Hr. m. Fr., Stettin Schwarzer Bock
Jerke, J., Fr. Dr., St. Goarshausen Taunusstr. 22
Jürgen, A., Hr. m. Fr., Horst-Emscher Taunusstr. 22
*Jungmann, A., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems
*Junker, A., Hr. Ing., Zentral-Hotel

K.

*Kaheke, R., Hr. Ing., Düsseldorf Hansa-Hotel
*Kapechak, J., Hr. m. Fr., Guben Zur Stadt Biebrich
Karnath, K., Hr. Dipl.-Ing. Dr., Zweibrücken Hotel Dahlhaus
Katschinsky, M., Hr., Berlin, Weisse Lilie
Kelpin, G., Fr., Ueigen Hotel Helvet
Kessler, W., Hr. Forstmeister a. D., Baden-Baden Hotel Nation
*Kiesel, L., Fr., Hamburg Neuer Adler
Kilian, J., Hr. m. Fr., Duisburg Schwarzer Bock
Kirsche, G., Fr. Dr., Trautzschen (Sachse) Sanatorium Nerotaj
Kleinsorg, E., Hr., Köln Domhof
Knerr, S., Schwester, Bad Kreuznach Hotel Helvet
*Knoblauch, K., Hr. Fabr., Pforzheim Neuer Adler
*Kneelsen, J., Hr. Ing., Drammen (Norweg.) Zentral-Hotel
*Koch, F., Hr. m. Begl., Königsberg Hotel Berg
*Kölner, E., Hr., Domstetten Friedrichstr.
*Konen, P., Hr., Dayton Ro
*Koop, J. E., Fr., Ohio Metropole
*Koopman, B., Hr. m. Fr., Schiedam Neuer Adler
de Kuyper, C., Hr. Dr. m. Fr., Haag Schwarzer Bock
*Kremer, G., Hr., Pilsen Grüner Wald
*Krieghoff, H., Hr., Suhl Hotel Berg
*Krönest, K., Hr., Gr.-Ränschen, Neuer Adler
*Kröcher, E., Hr. m. Fr., Gotha, Z. Posthof
Krüger, Fr., San Antonio (Texas) Evang. Hosp.
*Kuhns, Th. H., Hr. m. Fr., Beato Ro
*Kushow, S., Hr., Berlin Hotel Nassau

L.

*Lambourne, G., Hr. Stud., Elberfeld Goldener Brunnen
*Landmann, J., Hr., Mannheim, Hotel Vogel (Fortsetzung in der nächsten Nummer.)